

Die Fachklinik Tauwetter besteht seit über 30 Jahren. Sie befindet sich in Bornheim zwischen Köln und Bonn.

Wir bieten 32 vollstationäre und fünf ganztägig ambulante Behandlungsplätze für Menschen mit Betäubungsmittelabhängigkeit an. In einem geschützten und unterstützenden Rahmen haben sie die Möglichkeit, die eigene Problematik zu bearbeiten, die Gegenwart zu bewältigen und Zukunftsperspektiven zu entwickeln. Dabei helfen klare Strukturen, ein professionelles Team mit unterschiedlichen Arbeitsschwerpunkten – und die Impulse der Gemeinschaft der Patienten. Besondere Aufmerksamkeit widmet die Fachklinik Tauwetter Patientinnen und Patienten mit komorbiden Störungsbildern. Die differenzierten arbeitstherapeutischen Angebote von Tauwetter ermöglichen es den Patientinnen/en wieder Freude an Ausbildung, Arbeit und Lernen zu finden. Wir unterstützen sie bei der aktiven Freizeitgestaltung.

Das multiprofessionelle Behandlungsteam setzt sich unter anderem zusammen aus ÄrztInnen mit den Schwerpunkten Psychiatrie und Allgemeinmedizin, Psychologischen PsychotherapeutInnen, SuchttherapeutInnen, Pflegekräften, Arbeits- und SporttherapeutInnen sowie SozialarbeiterInnen und SozialpädagogInnen.

Fachklinik Tauwetter SKM Köln Reha gGmbH

Siefenfeldchen 162
53332 Bornheim
Tel. 02222 / 9324-0
Fax 02222 / 9324-99
E-Mail tauwetter@skm-koeln.de

www.skm-koeln.de
www.skm-koeln.de/fachklinik-tauwetter/
www.skm-koeln.de/suchtbehandlung-und-reintegration/

Offene Info-Veranstaltung

Jeden ersten Freitag im Monat um 10:30 Uhr findet eine Infoveranstaltung in der Fachklinik statt, zu der Sie, aber auch gerne Angehörige, Berater und Betreuer eingeladen sind. Bei Bedarf können Sie gerne auch kurzfristig ein persönliches Informationsgespräch mit uns vereinbaren.

Die Fachklinik Tauwetter ist Teil des Behandlungsverbundes Sucht-Therapie Köln. Dieser umfasst Beratungsstellen, niedrigschwellige Angebote, eine Substitutions- und eine Adaptionseinrichtung, sowie betreutes Wohnen etc.

Die Zuweisung in unsere Klinik erfolgt in der Regel über Beratungsstellen, Entzugskliniken und die Justizvollzugsanstalt (JVA).

Leistungsträger sind unter anderen Rentenversicherungen, Krankenkassen und der LVR.

Fachklinik Tauwetter

Medizinische Rehabilitation bei Drogenabhängigkeit und Komorbidität

Sozialdienst
Katholischer
Männer e.V.
Köln



Fotos: © Carina Meyer, Thi Kim Tran, Christopher Velden

Für wen sind wir da?

Unser Behandlungsangebot richtet sich im Schwerpunkt an junge erwachsene Patientinnen und Patienten, mit einem Lebensalter von ca. 18-35 Jahren (Einzelfallentscheidungen immer möglich).

Wir gehen in der Behandlung besonders auf die psychischen Probleme und Erkrankungen ein, die in Verbindung mit dem problematischen Konsum stehen. Insbesondere Menschen mit komorbiden Störungen unterstützen wir psychotherapeutisch, psychoedukativ und mit stabilisierenden Alltagsstrukturen.

Für Patientinnen und Patienten, die zudem aus schulischer, beruflicher, sozialer und gesellschaftlicher Teilhabe herauszufallen drohen, bieten wir Hilfen zur Alltagsbewältigung an.

Ein genderspezifischer Zugang in der Behandlung ist in der Fachklinik selbstverständlich, so dass unseren Patientinnen ein besonderer Schutzraum eingeräumt wird.

Unser Angebot

Für die stationäre Behandlung sind in der Regel 26 Wochen vorgesehen; für Stabilisierungsbehandlungen sind auch kürzere Behandlungszeiten möglich.

Krankheitsgeschehen und Entwicklungsmöglichkeiten, die Biographie und Bewältigungschancen bestimmen in ihrer individuellen Unterschiedlichkeit die Behandlungsplanung. Dabei gehen wir insbesondere auf die psychischen Erkrankungen durch ein individuell gestaltetes Behandlungsmilieu ein, die mit der Abhängigkeitserkrankung einhergehen oder die als Folge der Abhängigkeitserkrankung verstanden werden müssen. Wir stellen einen Schutzraum vor subkulturellen und szenetypischen Milieus dar.

Oftmals wird die Suchterkrankung begleitet von weiteren sozialen Veränderungen und Krankheiten, die sich schon früh prägend auf die Lebensumstände ausgewirkt haben.

Unsere Fachklinik ist zertifiziert für die Behandlung von substanzinduzierten psychotischen Störungen, von instabilen Störungen oder Persönlichkeitsniveaus, post- und komplextraumatischen Bildern sowie Angst- und depressiven Störungsbildern.



Wir unterstützen durch

- Suchtmedizin einschließlich medikamentöser Unterstützung
- störungsspezifisch ausgerichtete ärztliche und psychologische Einzelpsychotherapie
- psychoedukative Angebote, auch für Angehörige und Bezugspersonen
- Bezugstherapie und Bezugspflege
- Angebote zum Aufbau und Training von Skills
- Berücksichtigung von Gruppenfähigkeit
- Kleingruppen
- spezifische Gruppen, z.B. Raucherentwöhnung, Rückfallprophylaxe, Aufbau von Therapiefähigkeit, Arbeit und Freizeit.
- Indikative Sporttherapie, gezielte Aktivierung
- Ernährungsberatung
- abgestimmte Arbeitstherapie und Erlebnispädagogik
- Angebote zur Kreativität
- Hilfen zur Alltagsbewältigung und Existenzsicherung
- Sicherstellung von begleitetem Umgang mit Kindern
- soziales Kompetenztraining
- Stressbewältigungsgruppe

